



Presse-Information

Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Laurenzplatz 4, 50667 Köln
Redaktionsbüro 0221/221-26456

Gregor Timmer (gt) 0221/221-26487
Jürgen Müllenberg (jm) 0221/221-26488
Stefan Palm (pal) 0221/221-22144
Inge Schürmann (is) 0221/221-26489
Nicole Trum (nit) 0221/221-26785
Sabine Wotzlaw (wot) 0221/221-25399

Telefax 0221/221-26486
E-Mail presseamt@stadt-koeln.de
Internet www.stadt-koeln.de/presse

01.12.2015 – 1842

Ehemaliges Güterbahnhofsgelände in Köln-Mülheim Stadt stellt öffentlich das weiterentwickelte Planungskonzept vor

Nach der Auftaktveranstaltung im Oktober 2015 und der Zwischenpräsentation im November stellen die beauftragten Teams am **Freitag, 11. Dezember 2015**, das weiterentwickelte Planungskonzept für das ehemalige Güterbahnhofsgelände in Köln-Mülheim öffentlich vor. Zu der Präsentation lädt der Bezirksbürgermeister Mülheim, Norbert Fuchs, alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein. Sie können mit den Fachleuten diskutieren und sich zu dem städtebaulichen Planungskonzept äußern. Die Veranstaltung findet **um 19 Uhr in den Räumlichkeiten des Congress-Centrums Ost** der Koelnmesse/KölnKongress, Deutz-Mülheimer Straße 51, Köln-Deutz, statt.

Die Brachfläche des ehemaligen Güterbahnhofs in Köln-Mülheim bietet bedeutsames Potenzial für die städtebauliche Entwicklung des Stadtteils. Die „OSMAB 2. Projekt GmbH“ aus Rösrath hat einen Großteil des Geländes zwischen Markgrafenstraße und Schanzenstraße erworben, um dort gewerbliche Nutzungen zu realisieren. Aufgrund der wichtigen Lage zwischen dem gewachsenen Stadtteil Mülheim, der lebendigen Keupstraße sowie dem bereits etablierten Medien- und Gewerbestandort Schanzenstraße sollen unter Einbindung der Öffentlichkeit Planungsideen für die Schaffung eines städtebaulichen Bindeglieds entwickelt werden.

Die Stadt Köln führt in Zusammenarbeit mit dem Grundstückseigentümer OSMAB und unter Beteiligung der Eigentümergemeinschaft des südlich gelegenen Anschlussgrundstücks ein städtebauliches Werkstattverfahren für das ehemalige Güterbahnhofsgelände durch. Im Rahmen des Werkstattverfahrens erstellen vier Planungsteams, bestehend aus Architekten, Stadtplanern und Landschaftsarchitekten, einen städtebaulichen und frei-raumplanerischen Entwurf für das Gelände. Aus den Entwürfen wählt ein Beratungs- und Begleitgremium eine Arbeit oder die Kombination mehrerer Arbeiten als Grundlage für die weitere Entwicklung aus. In dem Begleitgremium sind unter anderem die Grundstückseigentümer, örtliche Initiativen, Fachleute sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung vertreten.



Seite 2

Das prämierte Planungskonzept soll Grundlage für die Bebauungspläne sein, die für das rund vier Hektar große nördliche Grundstück (Arbeitstitel: „Vorhabenbezogener Bebauungsplan Ehemaliger Güterbahnhof in Köln-Mülheim“) sowie für das rund zwei Hektar große südliche Grundstück (Arbeitstitel „Nördlich Keupstraße in Köln-Mülheim“) vorgesehen sind.

Telefonische Auskünfte zum gesamten Verfahren gibt das Stadtplanungsamt zu den üblichen Bürozeiten unter der Rufnummer 0221/221-30146. Schriftliche Stellungnahmen können bis einschließlich Freitag, 18. Dezember 2015, an den Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Mülheim, Norbert Fuchs, Wiener Platz 2a, 51065 Köln, gerichtet werden.

Hinweis an die Redaktionen:

Wir bitten Sie um Hinweis auf die Veranstaltung am 11. Dezember 2015. Zur Berichterstattung laden wir Sie herzlich ein.

-jm-